

Meine liebe Billy,
 es ist unverzüglich
 von mir dass ich mich für
 die Glückwünsche wie für die
 Aufmerksamkeit noch nicht be-
 dankt habe. Das Taschentuch
 ist sehr schön u. wird allge-
 mein bewundert. Es ist sehr
 lieb von dir für mich eine
 Handarbeit zu machen u. ich
 danke dir vielmals. Ich habe
 die ganze Zeit dir gegenüber
 ein schlechtes Gewissen, aber
 wenn du müdest wie wenig Zeit
 ich habe, würde meine Perkin-

schönung von dir made finden u.
du wärest mir gewiss nicht böse
sein. Kann möchte ich dir, deiner
Schwester Hanna, u. vor allem
deinen lb. Eltern diese Familien
grüße gratulieren. dein kleiner
Keffe ist gewiss ein herziges
Herzchen u. ich freue mich auf
das angekünftige Bildden. Hoff.
dem möchte ich dich bitten
auch auf die Gefahr hin mir
scheiden zu sein mir ein Bild
von dir zu schicken wenn du
sich fotografieren wirst. aus
keinem anderen Brief, für wel.
chen ich dir herzlich danke,
ersche ich, dass es mit Eurer

Umwanderung nach Palästina
ernst ist. der Zeitpunkt der
reise ist gewiss noch unbe-
stimmt nicht? - Ich bin dir
dankbar dass du mir einiges
von der Abreise berichtest.
die Korrespondenz mit ihnen
ist eingestellt u. daran
frage ich wirklich nicht die
Schuld. Emma u. Martha haben
mangemal meine Briefe un-
beantwortet gelassen. - Es ist
sehr richtig dass du hebräisch
lernst. Auch ich möchte es
sein aber ich habe keine
zeit. die rumänische Sprache

gehört dem romanischen Sprach-
stamm an. Du hast mich in
letzten Brief danach gefragt.
Liebe Billy, noch einmal
bitte ich dich darum, mir nicht
böse zu sein dass ich mich
erst jetzt für deine Stiefwerk-
samkeit bedanke. Es geschah
wirklich nicht aus Nachlässigkeit,
sondern aus Zeitmangel.
Es grüsst dich innigst.
Deine Sara

Hoffentlich trägt Du mir die Ver-
zeigung nicht nach, u. schreibst
mir bald.

F. O.

Bernäntzi, d. 3./17. 35

Liebe Lilly!

Für deine lb. Karte danke
ich dir herzlichst. Es ist sehr lieb
von dir dass du dich noch man-
chmal meiner erinnerst. Die
anderen, d. h., unser Libuschütz,
scheinen mich ganz vergessen
zu haben. - Ich habe, nach einem
langen Stillschweigen, schon an-
genommen, dass ihr schon im
FSP seid. - Nun werde ich der
keine nach deine Fragen beant-
worten. Ich gebe Unterricht, seit dem
ich hier bin. In der ersten Zeit
habe ich nicht viele Schülerinnen
gehabt, weil ich noch unbekannt
war, u. best. not hast, weil es

und hier sehr viele Klavierlehrerinnen.
gest. habe ich mich Gottseidank
durchgesetzt u. habe mit rufen
zahlreiche Schüler u. Schülerinnen.
Für den Unterricht brauche ich
mich nicht sehr bereiten sonst
wenn ich ganz besonders schwer
suchen spielen lasse. Ich hätte
auch nicht einmal Zeit dazu
da ich zum üben auch nicht
komme. Meine Unterrichtsweise
weicht von der früheren ab.
Ich flechte auch ziem-
lich viel Harmonielehre in den
Unterricht ein. Ich hoffe dass wir
uns nicht mündlich darüber
unterhalten können. Für musikalisch-
ästhetische Fragen interessiert ich

mich gewiss, nur kann ich dir
leider nichts empfehlen da
ich keine Zeit habe mich in-
teressiert damit zu befassen.
Für beiden Bräuten unserer
Klasse gratuliere ich herzlich
u. ich bitte dich, dies bei Ge-
legenheit auszusprechen. Wird Eva
ab. in Wien wohnen? Bitte grüße
sie von mir, u. auch all die
anderen die sich noch aus
unserem Kreis bei dir versammeln.
Was macht dein kleiner Paffe,
er ist gewiss schon ein hefiges
Kerlchen. Was ist mit dem
versprochenen Bildchen von ihm?
Bitte grüße Hansak u. Rachel
von mir. Ist Rachel noch aus

spial. pädagogischen Kräften
Seminar? -

Da wie denen lb. Angehörigen
wünsche ich einen fröhlichen
u. ein mit vielen herzlichen
Grüßen seine Sara.

Bitte, schreibe recht bald!